

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 80 (1987)

Rubrik: Alte Stadttore

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

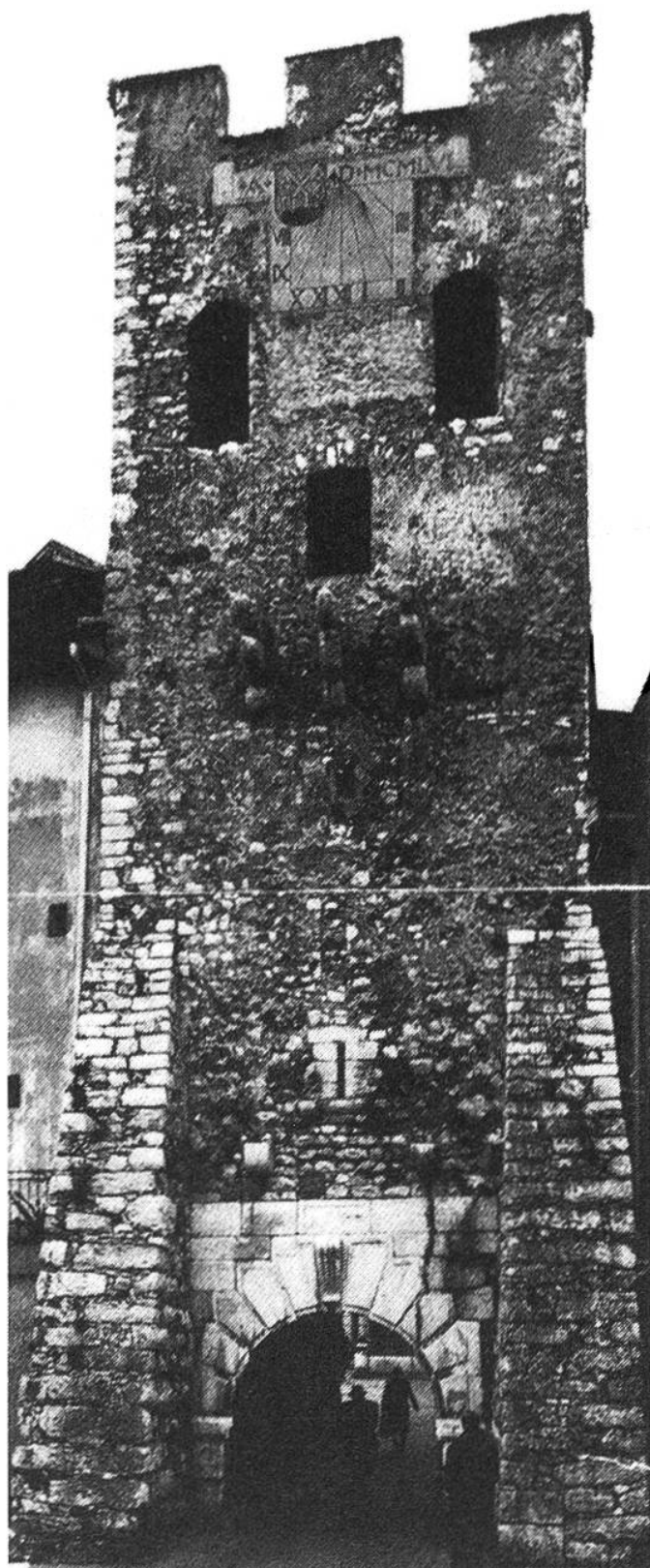
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alte Stadttore

La Neuveville BE

Der Rütlichswur war eben erst vorbei, als sich die Bischöfe von Basel entschlossen, das Bielerseestädtchen La Neuveville mit einer Stadtmauer zu umgeben. Das Stadttor wurde anfangs des 14. Jahrhunderts erbaut und führte — wie der Name «Porte de Rive» sagt — direkt ans Ufer des Bielersees.

Die vielen Überschwemmungen im Berner Seeland erforderten eine sogenannte «Juragewässerkorrektion», die um 1850 auch in Angriff genommen wurde. Sie ist der Grund dafür, dass die «Porte de Rive» ihrem Namen nicht mehr ganz gerecht wird. Der See beginnt erst ein gutes Stück weiter hinten, und zwischen Tor und Ufer verläuft heute eine Eisenbahnlinie!



Alte Stadttore

Moudon VD

Neun von zehn mittelalterlichen Stadttoren sind im letzten Jahrhundert radikal beseitigt und dem Verkehr geopfert worden. Auch das Stadttor von Moudon im Kanton Waadt hätte wohl dieses Schicksal erlitten. Weil es sich beim Stadttor aber zugleich um den Glockenturm der St-Etienne-Kirche handelt, hat man sich die Sache zweimal überlegt und den Turm stehen lassen. Die St-Etienne-Kirche wurde um 1300 erbaut, der Turm rund 200 Jahre später. Vorerst bildeten die Zinnen den Abschluss. Erst in späteren Jahren wurde er mit einem Spitzhelm abgeschlossen.

